

**3. STUDIENTAGE KOMPLEXE SUCHTARBEIT**  
**Im Rausch der Bewegung**  
18. bis 19. März 2013

**Caritas**  
Kontaktladen und Streetwork  
im Drogenbereich  
**caritas akademie**

**Impulsreferat 4 / Marie Nougier**

*Neue Zugänge zur Reform der Drogenpolitik*

2012 jährte sich der Beginn der international koordinierten Überwachung des Drogenhandels zum 100-mal. Dieses Jubiläum der Haager Opium Konvention lud dazu ein das gegenwärtige Drogenkontrollprogramm einer Revision zu unterziehen und auf seine Auswirkungen hin zu überprüfen. Das Resultat spricht eine eindeutige Sprache – das auf UN-Konventionen basierende Drogenkontrollprogramm hat zu keiner Einschränkung des illegalen Drogenhandels geführt, im Gegenzug aber die Gesundheit und die Sicherheit der Betroffenen Bevölkerungsschichten negativ beeinflusst und deren soziale Ausgrenzung forciert.

In letzter Zeit sind daher einige Entscheidungsträger für eine Reform des gängigen Drogenkontrollprogrammes eingetreten, was z.B. zur Gründung der Global Commission on Drug Policy und der Global Commission on HIV and the Law geführt hat. Auf nationaler Ebene sind einige Regierungen noch einen Schritt weiter gegangen, haben innovative Drogenpolitik adaptiert und damit sehr effektiv Schadensminderung betrieben.